

Geräusche-Memory

Materialien

ca. 10 undurchsichtige, gleichaussehende und gut verschließbare Dosen, mind. 5 verschiedene Füllungen wie z.B. Nudeln, Reis, Salz, ungefährliche Metallteilchen, Büroklammern, Mais oder Papierkügelchen

Ablauf

Fülle jeweils 2 Dosen mit dem gleichen Material. Verschließe die Dosen und mische sie. Jetzt gelten die gleichen Spielregeln wie beim richtigen Memory. Nur, dass statt Karten jeweils 2 Dosen „gezogen“ und geschüttelt werden. Hast du 2 verschiedene Geräusche gezogen, ist der nächste Spieler dran. Hast du ein Pärchen gefunden? Öffne zur Kontrolle den Deckel - hattest du recht, bleiben die Dosen bei dir und du bist noch einmal am Zug. (Mit etwas Übung fällt das Überprüfen mit offenem Deckel weg). Hast du dich geirrt, ist der nächste Spieler dran. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Dosen gesammelt hat.

Verschiedene Schwierigkeitsgrade lassen sich durch unterschiedliche Füllungen schaffen. Wähle für kleinere Kinder Füllungen, die sich im Klang deutlich unterscheiden. Für größere Kinder darf es schon etwas schwieriger sein: wähle hier Füllungen, die sich klanglich ähneln.

Auch die Dosenmenge kannst du variieren. Für kleinere Kinder sind 10-12 Dosen ausreichend, für größere Kinder dürfen es gerne mehr Dosen sein.

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Unser Leben wird immer schneller, es strömen immer mehr Reize auf uns ein. Da kann es sehr angenehm für Kinder sein, dass sie sich einmal ganz in Ruhe auf nur einen Sinn konzentrieren dürfen. Bei unserer von Bildern dominierten Welt kommt der Gehörsinn oftmals zu kurz. Mit dem Geräusche-Memory kann der Gehörsinn gezielt gefördert und trainiert werden.